

HOMB BUCH

DAS LESEFEST.



VORVERKAUFSSTELLEN:
WWW.TICKET-REGIONAL.DE/HOMBUCH
BUCHHANDLUNG HAHN
TOURIST-INFO HOMBURG

04.-10.
SEPTEMBER



Hans-Joachim Burgardt
Veranstalter



WILLKOMMEN-BIENVENUE- WELCOME!

„Ohne Kunst und Kultur wären wir Barbaren. Die Literatur, die Malerei und die Musik, die unsere Seele erreicht, sind das, was uns erst zu Menschen macht und unsere Füße auf dem Boden hält, damit wir nicht völlig verkommen“. Diese Worte von Elke Heidenreich sind uns Maßstab, die HomBuch als Dreiklang-Festival weiterzuentwickeln.

Mit großer Freude und viel Engagement hat das Team für die HomBuch 23 ein Programm zusammengestellt, das auch überregional Beachtung findet. Die Autorinnen und Autoren, Künstlerinnen und Künstler, Sängerinnen und Sänger kommen gerne zu uns nach Homburg und loben übereinstimmend die Gastfreundschaft und explizit die kulinarischen Genüsse. Wir sehen uns hier in der besten Tradition unseres Bundeslandes und unserer Region. Danke sagen wir allen Freundinnen, Freunden und Unterstützern und Geschäftspartnern. Besonderen Dank gilt unseren Sponsoren, insbesondere unserem Hauptsponsor Dr. Theiss Naturwaren. Ohne diese Unterstützung wäre das Programm der HomBuch mit dem gegebenen qualitativen Anspruch nicht darstellbar. Für das Motto der HomBuch 23 orientieren wir uns an Kurt Tucholsky:

„Jeder anständige Autor muss auf jeder nur denkbaren Stufe sein Publikum respektieren

und darf ihm darum nur das subjektiv Beste vom Besten bieten“. Die HomBuch 23 bietet Ihnen das Beste vom Besten!

Hans Joachim Burgardt

AUS UNSEREM GÄSTEBUCH



DIESES JAHR BEI DER HOMBUCH LESEN ZU DÜRFEN, WAR FÜR MICH EIN AUSSERORDENTLICHES EREIGNIS. DENN IN HOMBURG WURDE ICH AM 18.7.1967 GEBOREN. UND SEIT MEINEM WEGZUG MIT NUR FÜNF JAHREN HABE ICH MEINE HEIMATSTADT NICHT MEHR BESUCHT. UND AUCH WENN ICH MICH NICHT WIRKLICH AN HOMBURG ERINNERE, SO WAR ES DOCH VERTRAUT. ZUM EINEN DIE WUNDERVOLLE BETREUUNG DURCH DIE VERANSTALTER, ZUM ANDEREN DAS PUBLIKUM. SPÄTER BEIM SIGNIEREN GAB ES VERSCHIEDENE BEWEGENDE BEGEGNUNGEN MIT ZUHÖRERN, DIE SICH ZUM BEISPIEL AN MEINEN VATER ERINNERTEN, DER DAMALS IN HOMBURG ALS JUNGER ARZT ARBEITETE ODER AN MEINEN GROSSVATER DER ALS PHILOSOPH AN DER UNIVERSITÄT SAARBRÜCKEN LEHRTE. PLÖTZLICH WAR DAS VERGANGENE GANZ LEBENDIG UND NAH. WUNDERSCHÖN. AUCH NOCH EINEN DANK AN DIE BUCHHÄNDLER, DIE MIR VON IHRER DOPPELTEN BERUFUNG BERICHTETEN. ALS INTENSIVPFLERGER' IN UND IM BUCHLADEN. MICH HAT DAS ALLES SEHR BEEINDRUCKT - TAUSEND DANK

Joachim Meyerhoff



David Lindemann
Chef der Staatskanzlei
und Bevollmächtigter
für Europaangelegen-
heiten

GRUSSWORT VON DAVID LINDEMANN

Das Lesefestival HomBuch überschreitet Grenzen – das meine ich ganz im positiven Sinne. Der Fokus des Lesefestes liegt wie zu seiner Gründung 2011 auf der Literatur und Leselust – und das ist auch gut so. Denn lesen stillt nicht nur Neugierde und Wissensdurst. Sondern lesen eröffnet Leserinnen und Lesern jedweden Alters neue Welten und eröffnet neue Horizonte.

Zugleich haben sich die Veranstalter vor nunmehr fünf Jahren dazu entschlossen, die Grenzen des gedruckten Wortes zu überschreiten. Und so freue ich mich darauf, auf der HomBuch 2023 wieder den wunderbaren kulturellen Dreiklang aus Literatur, Kunst und Musik erleben zu dürfen.

Zudem wird eine nationalstaatliche Grenze überschritten: die Grenze zwischen Deutschland und Frankreich. Für uns im Saarland steht diese Grenze heute glücklicherweise oft im Hintergrund. Die

freundschaftlichen, familiären und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Saarland und der angrenzenden Region Grand Est sind so eng, dass das Überschreiten dieser einst so bedeutsamen Grenze heute selbstverständlicher Bestandteil des Lebens im Saarland ist.

Der Deutsch-Französische Freundschaftspreis der HomBuch ist ein Ausdruck dieser engen Verbundenheit und Freundschaft zwischen Deutschen und Franzosen. Es ist mir eine Ehre, den Preis in diesem Jahr selbst überreichen zu dürfen an eine Autorin, die mit feinem Gespür unser Nachbarland und dessen Bewohner in den Blick nimmt, mit allen Höhepunkten und Schattenseiten.

Und schließlich werden bei diesem Lesefest weitere Grenzen überschritten: die Grenzen, die zuweilen zwischen den Menschen bestehen mögen. Nichts verbindet uns so sehr, wie Literatur, Kunst und Musik es zu tun vermögen.

In diesem Sinne danke ich allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement für dieses Kleinod der saarländischen Literatur- und Kulturszene. Mein besonderer Dank gilt dem Team des Veranstalters, der HOM & BUCH Kulturmanagement GmbH, dem Initiator der HomBuch, Ulrich Burger, sowie dem Hauptsponsor, Dr. Theiss Naturwaren.



Michael Forster
Bürgermeister der
Kreis- und Universitäts-
stadt Homburg

GRUSSWORT VON MICHAEL FORSTER

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der HomBuch,**

ich freue mich - und das sicherlich mit Ihnen allen - über und auf das Programm der HomBuch 2023. Wir durften in den vergangenen Jahren die Entwicklung der HomBuch hautnah miterleben. Dabei konnten wir beobachten, wie der mutig vorangetriebene Wandel und vor allem der Esprit, mit der die HOM & BUCH Kulturmanagement GmbH unter Leitung von Hans-Joachim Burgardt agiert, dieser Veranstaltung außerordentlich gut getan haben.

So ist es den Verantwortlichen gelungen, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie das Publikum gleichermaßen zu begeistern. Resultat dieser großartigen Entwicklung ist die Tatsache, dass die HomBuch auch überregional sehr positiv wahrgenommen wird.

Und auch ganz aktuell hat sich das Lesefest – das macht der Blick auf das opulente Programm deutlich – erneut deutlich weiterentwickelt, denn nun macht die HomBuch die Kreis- und Universitätsstadt Homburg eine ganze Woche lang zu einem kulturellen Zentrum des Saarlandes.

Durch die Neugestaltung des Programms kann auf eine Verdichtung der Angebote verzichtet werden. Das werden die Freundinnen und Freunde der HomBuch zu schätzen wissen, denn so wird allen die Chance gegeben, sämtliche Termine aus dem Dreiklang von Literatur, Kunst und Musik besuchen zu können. Niemand muss sich mehr schweren Herzens zwischen zwei gleichzeitig stattfindenden Terminen aus dem erneut hochkarätigen Programm entscheiden.

Ich empfinde es als ehrenvolle Verpflichtung, mich bei den Organisatorinnen und Organisatoren sowie allen Partnern und Sponsoren herzlich für das Engagement zu bedanken. Allen Teilnehmenden sowie Gästen wünsche ich viel Freude an der HomBuch 2023.



GRUSSWORT VON DR. THEOPHIL GALLO

Sehr geehrte Damen und Herren,

Genau 175 Jahre ist es her, dass in Deutschland der Versuch unternommen wurde, einen Staat auf demokratischer Basis zu gründen. Infolge der Märzrevolution 1848 kam es erstmals in der deutschen Geschichte zur freien Wahl eines Parlaments. Aufgabe der Nationalversammlung der Frankfurter Paulskirche war es, eine Verfassung für ein geeintes Deutschland zu formulieren. Dieses „Grundgesetz“ trat jedoch niemals in Kraft. Vor allem Preußen lehnte eine Demokratisierung ebenso ab wie einen deutschen Nationalstaat. In der Konsequenz kam es flächendeckend zu Aufständen - so auch in der Pfalz, zu welcher der Saarpfalz-Kreis damals weitgehend gehörte. Im Mai und Juni 1849 war diese Region in Aufruhr. Das Ziel war die Verteidigung der Reichsverfassung. Preußische Truppen schlugen diese „Pfälzische Revolution“ binnen weniger

Tage nieder.

Zu den Aufgaben der Siebenpfeiffer-Stiftung gehört es, auch dieses Kapitel der deutschen Demokratiegeschichte zu beleuchten. So, wie das Hambacher Fest von 1832 mit dem kritischen und streitbaren „Landcommissär“ Philipp Jakob Siebenpfeiffer seinen Anfang in Homburg nahm, so war die heutige Kreis- und Universitätsstadt auch im Mai und Juni 1849 auch einer der wichtigsten Schauplätze des pfälzischen Aufstandes.

Von daher freue ich mich, dass bei der HomBuch mit Jörg Bong ein Autor zu Gast sein wird, der sich mit diesen Themen literarisch beschäftigt hat und so ein breiteres Publikum anspricht. Zugleich ist dies eine gute Chance, die Revolutionen von 1848/49 als wegweisende Ereignisse für die Weiterentwicklung demokratischer Errungenschaften ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Im Namen des Saarpfalz-Kreises und der Siebenpfeiffer-Stiftung gilt mein außerordentlicher Dank allen, die diesjährige HomBuch an den verschiedenen Veranstaltungsorten ermöglichen und die Kreisstadt vom 4. bis 10. September zu einem Mekka für Literaturfreu(n)de jeglichen Genres machen.

Glück auf!

HOM BUCH 23

DAS LESEFEST.

WWW.HOMBUCH.DE

04.-10. SEPTEMBER SIEBEN- PFEIFFER- HAUS HOMBURG



SCHLOSSBERG HOTEL HOMBURG

GALERIE JULIA JOHANNSEN

DIE FEISTEN - JETZT!

DÉSIRÉE NOSBUSCH • JÖRG BONG • 11 FREUNDE (PHILIPP
KÖSTER & CHARLY KÖRBEL) • STEFANIE STAHL • WOLFGANG
BRENNER • NINA GEORGE • FRAGEN AN DEN AUTOR: FELIX LEE

VORVERKAUFSTELLEN:

WWW.TICKET-REGIONAL.DE, BUCHHANDLUNG HAHN,
TOURIST-INFO HOMBURG

VERANSTALTER

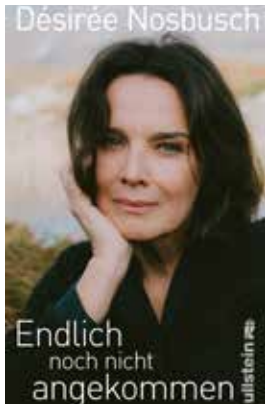


HOM & BUCH

EduManagement GmbH



Montag 04.09.2023



Désirée Nosbusch, © Jeanne Degraa

Montag, 04.09.2023
19:00 Uhr

Siebenpfeifferhaus
Kirchenstraße 8
66424 Homburg

Eintritt: 15€
Moderation: Peter König

Désirée Nosbusch, geb. 1965, begann ihre Karriere mit 12 Jahren beim Radio, später moderierte sie internationale Fernsehshows wie den ESC. Sie drehte zahlreiche Filme und Serien. Für ihre Darstellung der CHRISTELLE LEBLANC in BAD BANKS bekam sie 2019 den deutschen GRIMME PREIS.

Désirée Nosbusch lebt mit ihrer Familie in Luxemburg und den USA.

ENDLICH NOCH NICHT ANGEKOMMEN

„Es ging mir nie darum, jemandem etwas zu beweisen.“ Désirée Nosbusch

Schauspielerin und Moderatorin Désirée Nosbusch kann auf eine beachtliche Karriere und ein bewegtes Leben zurückblicken. Bereits als Teenager machte sie sich einen Namen in der Radio- und Fernsehwelt und setzte sich mit ihrem jungen und frischen Stil in einer von Älteren dominierten Branche durch.

Doch auf Licht folgte auch viel Schatten –sowohl private als auch berufliche Höhen und Tiefen, Jahre mit bitteren Erfahrungen, in denen sie sich immer wieder behaupten musste.

Doch sie wächst daran und als erfahrene Frau gelingt ihr schließlich das, was nur wenige ihrer Kolleginnen vor ihr geschafft haben: der Durchbruch als beachtete, anerkannte und gefeierte Schauspielerin.

Zum ersten Mal erzählt Désirée Nosbusch in ihrer beeindruckenden Autobiografie von ihrem besonderen Lebensweg, auf dem sie bestimmte Menschen und Erlebnisse für immer prägten.

Dienstag 05.09.2023



Jörg Bong, © Véronique Brod

Dienstag, 05.09.2023
19:00 Uhr

Siebenpfeifferhaus
Kirchenstraße 8
66424 Homburg

Eintritt: 15€
Moderation: Peter König
Sprecher: Nicolas Bertholet

Mit freundlicher Unterstützung der Siebenpfeiffer Stiftung und Villa Lessing – Liberale Stiftung Saar.



Jörg Bong, geboren 1966, promovierter Literaturwissenschaftler, Autor, freier Publizist sowie ehemaliger Verleger des S. Fischer Verlags (bis 2019). Schrieb unter anderem für die FAZ, DIE ZEIT und den SPIEGEL.

Unter dem Namen Jean-Luc Bannalec veröffentlicht er Kriminalromane. Zuletzt Herausgeber des Buches »57 Interventionen für die Kultur« zusammen mit Marion Ackermann, Gesine Schwan und Carsten Brosda.

DIE FLAMME DER FREIHEIT

Am 24. Februar 1848 wird in Paris nach 1789 zum dritten Mal Revolution gemacht, die Monarchie gestürzt und die Republik ausgerufen. Und endlich springt der revolutionäre Funke auch über den Rhein.

In den vierunddreißig deutschen Staaten und vier freien Städten der Zeit beginnen Aufstände gegen die herrschenden Polizei- und Militärmonarchien, gegen die Willkürherrschaft des »Deutschen Bundes«. Zum ersten Mal erhebt die Demokratie auch in deutschen Ländern ihr Haupt: direkte, allgemeine Wahlen, Republik, eine freiheitliche Verfassung, Grundrechte, Gewaltenteilung, sozialer Ausgleich. Es beginnt der dramatische Kampf für die Werte, die für uns heute die scheinbar selbstverständlichen Grundlagen unseres Gemeinwesens sind.

Aber nur eine Partei der Opposition will die »ganze Revolution«, eine »demokratische Bundesrepublik«. Die Liberalen, vor allem die »Konstitutionellen« – die sich bald »Ordnungspartei« nennen – wollen an der Monarchie festhalten, wenn auch in reformierter Form. Und sie, die Ordnungspartei und die neue Märzregierung, sind es, die mit den Fürsten die Revolution mit Bajonetten verhindern.

Mittwoch 06.09.2023



Philipp Köster, © Norman Konrad / Karl-Heinz Körbel, © Eintracht Frankfurt

Mittwoch, 06.09.2023
19:00 Uhr

Siebenpfeifferhaus
Kirchenstraße 8
66424 Homburg

Eintritt: 15€

Philipp Köster, Jahrgang 1972, ist Gründer und Chefredakteur des Fußballmagazins „11 Freunde“. Er sammelt Trikots und Stadionhefte, kennt den rumänischen Meister von 1984 und kann die Startelf von Borussia Dortmund im Relegationsspiel 1986 gegen Fortuna Köln auswendig aufsagen: Eike Immel, Frank Pagelsdorf, Bernd Storck, ... Außerdem ist er Autor zahlreicher Fußballbücher und wurde 2010 als „Sportjournalist des Jahres“ ausgezeichnet. Und er ist vor allem: Anhänger des ruhmreichen Vereins Arminia Bielefeld.

Karl-Heinz „Charly“ Körbel, hat zwischen 1972 und 1991 insgesamt 602 Bundesligaspiele für Eintracht Frankfurt bestritten und ist damit Rekordbundesligaspieler. Körbel ist Träger der Ehrenplakette der Stadt Frankfurt und Schirmherr der Aktion Schlappeskicker der Frankfurter Rundschau.

PHILIPP KÖSTER VON 11 FREUNDE ERZÄHLT DIE ANDERE GESCHICHTE DES FUSSBALLS

Seit gegen Ende des 19. Jahrhunderts zum ersten Mal Männer auf einer grünen Wiese gegen einen Ball traten, haben sich unzählige Historiker und Geschichtenerzähler mit der Frage abgemüht, was eigentlich so viele Menschen am Fußball begeistert.

Wie konnte aus einer gemäßigten Variante des Rugbys ein globaler Volkssport werden und eine milliardenschwere Entertainmentbranche noch dazu? Der unaufhaltsame Siegeszug des Fußballs ist schon oft erzählt worden, stets über große Helden und legendäre Spiele. „Wunder von Bern“, „Meister der Herzen“, kennen wir alles. Diesmal jedoch wird die Historie des Volkssports ganz anders erzählt – durch vergessene Pioniere, unterschätzte Helden, tapfere Verlierer. Denn diejenigen, die am Ende keine Pokale hochhielten und keine Meisterschaften feierten, schildern oft die schönere und kraftvollere Story. So entsteht eine ganz neue Geschichte des Fußballs, inszeniert von 11 FREUNDE, Deutschlands führendem Fußballmagazin.

Donnerstag 07.09.2023



Donnerstag, 07.09.2023
19:00 Uhr

Schlossberg Hotel Homburg/
Ballsaal
Schlossberg-Höhen-Straße 1
66424 Homburg

Eintritt: 20€
Moderation: Peter König

Stefanie Stahl macht Millionen Menschen Mut: Sie ermutigt sie zu einer Auseinandersetzung mit sich selbst. Sie zeigt ihnen, wie sie ihr Selbstwertgefühl stärken und dadurch bessere Beziehungen führen können.

Die Diplom-Psychologin und Autorin ist Deutschlands bekannteste Psychotherapeutin. Stefanie Stahl ist in Hamburg geboren und aufgewachsen und hat an der Universität Trier Psychologie studiert. Sie arbeitet als Psychotherapeutin und Buchautorin in freier Praxis in Trier. Neben ihrer therapeutischen Arbeit hat sie etliche Bücher geschrieben, die seit Jahren auf den Top-Rängen der Bestsellerlisten rangieren. Ihr Ratgeber „Das Kind in dir muss Heimat finden“ steht nun seit 2016 ununterbrochen auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste und wurde in mehr als 30 Ländern veröffentlicht.



Stefanie Stahl, © Susanne Wysocki

„WER WIR SIND: WIE WIR WAHRNEHMEN, FÜHLEN UND LIEBEN - ALLES, WAS SIE ÜBER PSYCHOLOGIE WISSEN SOLLTEN“

Die Bestseller-Autorin enthüllt in ihrem neuen Buch die wichtigsten Grundlagen der Psyche und erklärt das Zusammenspiel von Wahrnehmung, Bewusstsein und Verhalten. Leichtfüßig und fundiert erklärt sie, warum Glücksgefühle unsere Lebensdroge sind, wie subjektiv die Wahrnehmung von der Welt ist und wie sich durch Erziehung und Erfahrungen das Selbstbild formt.

Mit Fallgeschichten aus ihrer psychotherapeutischen Praxis vermittelt sie die unterschiedlichsten Vorgehensweisen. In vier Schritten vermittelt sie die entscheidenden Lösungsansätze der Psychotherapie, um die seelischen Konflikte zu lösen.

Freitag 08.09.2023



die feisten, © Enrico Meyer

Freitag, 08.09.2023
19:30 Uhr
Einlass: 18:30 Uhr

Schlossberg Hotel, Ballsaal
Schlossberg-Höhen-Str. 1
66424 Homburg

Eintritt: 30€

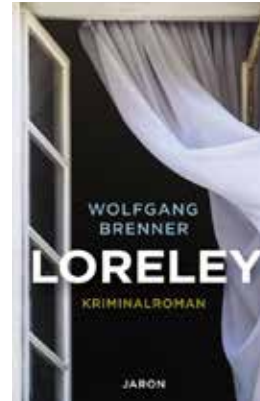
die feisten. Mit ihrem neuen Programm „jetzt!“ beginnt nun eine neue Ära für die Träger des deutschen Kleinkunstpreises. Lieder für die Ewigkeit gesellen sich zu ganz frischen feisten Songs, die uns genau dort abholen, wie wir gerade stehen. Und das nicht irgendwann, sondern jetzt!

DIE FEISTEN - JETZT!

Höchste Zeit für die feisten! Schließlich sollte man nicht verpassen, wenn Jungs im besten Alter ihren zweiten Frühling feiern. So wie C und Rainer, die sich seit Äonen kennen und vielleicht genau deshalb jene Momente auf den Punkt bringen können, die unsere moderne Welt so absurd machen.

Ob Junggesellenabschiede mit über 50, ewige Arschkriecher oder das verloren gegangene Wild West-Feeling des Rauchens: Solange die feisten noch Puls haben, wollen sie auch unser Ohr. Und das kann sich kaum satt hören an den Geschichten-songs der beiden Liedermacher.

Samstag 09.09.2023



Samstag, 09.09.2023
11.30 Uhr & 13.00 Uhr
Galerie Julia Johannsen
Lesung & Vernissage

Saarbrücker Str. 7
66424 Homburg

Eintritt: frei
Moderation: Peter König

Anmeldung:
jujoha@web.de

Wolfgang Brenner, der aus dem Saarland stammende Journalist, Schriftsteller und Filmmacher hat Germanistik und Philosophie studiert. Seit Jahrzehnten lebt er in Berlin und im Hunsrück. Er ist Autor zahlreicher in mehrere Sprachen übersetzter Romane und Sachbücher oft mit zeitgeschichtlichem Hintergrund. Für sein Buch „Zwischen Ende und Anfang“ über die Nachkriegsjahre in Deutschland wurde er mit dem renommierten Friedrich-Schiedel-Literaturpreis ausgezeichnet. Brenner hat auch Krimis und Drehbücher u.a. für die Reihen „Tatort“ und „Polizeiruf 110“ geschrieben. Von einem Kriminalfall handelt auch sein neuer Roman „Loreley“.



Wolfgang Brenner, © Julia Johannsen

„LORELEY“

Alles deutet darauf hin, dass sich die übergewichtige Schülerin Gudrun aus dem Fenster des vierten Stocks gestürzt hat. Nur Kriminalkommissarin Loreley Kubitko glaubt das nicht. Vielleicht, weil sie selbst stark übergewichtig ist?

„Loreley“ ist eine Geschichte über die Einsamkeit in der Großstadt und über den grassierenden Schönheitswahn – und darüber, was das eine mit dem anderen zu tun hat. In „Loreley“ wird zwar nicht aus ästhetischen Gründen gemordet, wie die Kommissarin das lange vermutet. Aber die Sucht zu gefallen spielt eine große Rolle – ebenso wie das Leiden an der Oberflächlichkeit.

Der Berliner Kritiker Michael Langenstein: „Gute Charaktere, überraschende Wendungen, tolle Dialoge, prima Erzählstil und last but not least eine wirklich ausgefallene Kommissarin.“

Zur Buchvorstellung wird die Ausstellung „Was ist schön?“ eröffnet.

Samstag 09.09.2023



Nina George, © Julia Baier

DAS BÜCHERSCHIFF DES MONSIEUR PERDU

Vier Jahre sind vergangen, seit der Buchhändler Jean Perdu sein Bücherschiff, die „Pharmacie Littéraire“ verließ, und den Aufbruch in eine neue Liebe mit der Bildhauerin Catherine in der Provence wagte.

Doch die in einer Zeitkapsel aufbewahrte letzte Brite des Schriftstellers José Saramago an Monsieur Perdu lockt ihn zurück, in das Herz seiner Leidenschaft: Bücher und Menschen zusammen zu bringen, und für jede Seelen-Maladie die wirksamste Lektüre zu empfehlen. Auf der gemeinsamen Reise mit Max Jordan über die Kanäle Frankreichs nach Paris wird das Bücherschiff des Monsieur Perdu bald zu einer Arche, auf der sich Menschen, Kinder, Tiere – und Bücher! – begegnen, die einander für immer verändern. Und das große Abenteuer Leben hält für jeden von ihnen einen zweiten Anfang bereit – auch für Monsieur Perdu...

EXTRA IM BUCH: Die Große Enzyklopädie der Kleinen Gefühle – das Handbuch für Literarische Pharmazeut:innen von Jean Perdu, Pauline Lahbi-bi und Jean Bagnol.

Samstag, 09.09.2023
19:00 Uhr

Siebenpfeifferhaus
Kirchenstraße 8
66424 Homburg

Eintritt: 15€
Moderation: Peter König
Musik: Juan Sebastian Arauz

**Verleihung des
Deutsch-Französischen
Freundschaftspreises**

Nina George, die mehrfach ausgezeichnete internationale Bestsellerautorin Nina George, geboren 1973 in Bielefeld, schreibt seit 1992 Romane, Sachbücher, Essays, Reportagen, Kurzgeschichten, Blogs und Kolumnen. Ihr Roman *Das Lavendelzimmer* wurde in 36 Sprachen übersetzt und eroberte weltweit die Charts, so etwa die New York Times-Bestsellerliste in den USA. Mit ihrem Ehemann, dem Schriftsteller Jens J. Kramer, schreibt Nina George als Jean Bagnol *Provence-Thriller*. Sie lebt in Berlin und in der Bretagne. Seit Juni 2019 ist Nina George Präsidentin des European Writers' Council, dem Dachverband von 46 europäischen Schriftstellerinnen- und Schriftstellerverbänden.

Sonntag 10.09.2023



Felix Lee, © Natascha Zivadinovic

CHINA, MEIN VATER UND ICH

Am 17. April 1978 ist Wenpo Lee Anfang vierzig und Leiter der Forschungsabteilung bei Volkswagen in Wolfsburg. Hinter ihm liegt ein langer Weg: Als Kind floh er aus China nach Taiwan, lebte dort auf der Straße, bis ihn ein Lehrerehepaar aufnahm und er schließlich zum Studium nach Deutschland ging.

Mit China hatte er abgeschlossen – bis zu dem Tag, an dem eine chinesische Delegation vor dem VW-Werk steht. In der Folge wird Wenpo Lee zu einem der Architekten des China-Geschäfts von VW und trägt damit maßgeblich zum Aufstieg des Landes zur Wirtschaftsmacht bei.

Anhand der Geschichte seiner Familie erzählt Felix Lee die rasante Entwicklung Chinas noch einmal neu: Pointiert, facettenreich, voller Anekdoten – und mit dem kritischen Blick eines Wirtschaftsjournalisten.

Sonntag, 10.09.2023
11:00 Uhr
Einlass: 10:30 Uhr

Siebenpfeifferhaus
Kirchenstraße 8
66424 Homburg

Eintritt: frei
Moderation:
Kai Schmieding / SR2

SR2
KULTURRADIO

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Sendung „Fragen an den Autor“ vom Saarländischen Rundfunk mitgeschnitten.

Felix Lee geb. 1975 in Wolfsburg, studierte Soziologie, Volkswirtschaft und Politik und absolvierte die Berliner Journalistenschule. Von 2003 bis 2022 arbeitete er als Wirtschafts- und Politikredakteur der taz. Ab 2010 war er neun Jahre China-Korrespondent in Peking. Er schreibt u. a. für Zeit Online und China Table Professional Briefing. 2011 erschien sein Buch »Der Gewinner der Krise – was der Westen von China lernen kann« und 2014 die Biografie »Macht und Moderne. Chinas großer Reformator Deng Xiaoping«. Er lebt in Berlin.

HOMBUCH 2023 IM ÜBERBLICK

Montag

04.09.2023

19:00 Uhr **Désirée Nosbusch** Endlich noch nicht angekommen Siebenpfeifferhaus
Kirchenstraße 8

Dienstag

05.09.2023

19:00 Uhr **Jörg Bong** Die Flamme der Freiheit Siebenpfeifferhaus
Kirchenstraße 8

Mittwoch

06.09.2023

19:00 Uhr **11 Freunde (Philipp Köster & Charly Körbel)** Die andere Geschichte des Fußballs Siebenpfeifferhaus
Kirchenstraße 8

Donnerstag

07.09.2023

19:00 Uhr **Stefanie Stahl** Wer wir sind: Wie wir wahrnehmen, fühlen und lieben Siebenpfeifferhaus
Kirchenstraße 8

Freitag

08.09.2023

19:30 Uhr **die feisten** jetzt! Schlossberg Hotel,
Einlass: BallsaalSchlossberg-
18:30 Uhr Höhen-Str. 1

Samstag

09.09.2023

11.30 Uhr **Wolfgang Brenner** „Loreley“ - Lesung & Vernissage Galerie Julia Johannsen
& Saarbrücker Str. 7
13.00 Uhr

19:00 Uhr **Nina George** Das Bücherschiff des Monsieur Perdu - Verleihung des Deutsch-Französischen Freundschaftspreises Siebenpfeifferhaus
Kirchenstraße 8

Sonntag

10.09.2023

11:00 Uhr **Felix Lee** „China, mein Vater und ich“ Fragen an den Autor Siebenpfeifferhaus
Einlass: Kirchenstraße 8
10:30 Uhr

AUS UNSEREM GÄSTEBUCH



ES GIBT NICHT VIELE POPULÄRE FESTIVALS IN DEUTSCHLAND, BEI DENEN MAN ALS AUTOR SOFORT ZUSAGT: DIE CRIME-COLOGNE, DAS TÜBINGER BÜCHERFEST UND SEIT JAHREN EBEN AUCH DIE HOMBUCH. WAS ALS BUCHMESSE BEGANN, IST LÄNGST EIN HOCHFEST DES BUCHES, DAS IM GANZEN LAND BEKANNT IST. HIER, IM WOHL FRANKOPHILSTEN TEIL DEUTSCHLANDS, AUF BEGEISTERTE LESER ZU TREFFEN, IST EINFACH WUNDERBAR. UND DANN NOCH DEN DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN FREUNDSCHAFTSPREIS - DAS IST FÜR MICH EINE RIESENEHRE. VIVE LA SARRE - ET MERCI HOMBUCH.

Alexander Oetker

TEAM HOMBUCH 2023



von links nach rechts:
Frank Johannsen, Birgit Klein, Jasmin Hahn, Peter König,
Vera Backes, Hans-Joachim Burgardt, Julia Johannsen

RETROSPEKTIV: HOMBUCH 2022



Brigitte Glaser



Alexander Oetker



Joachim Meyerhoff



Jan Weiler



Gregor Meyle



Neven Subotic

RETROSPEKTIV: HOMBUCH 2021



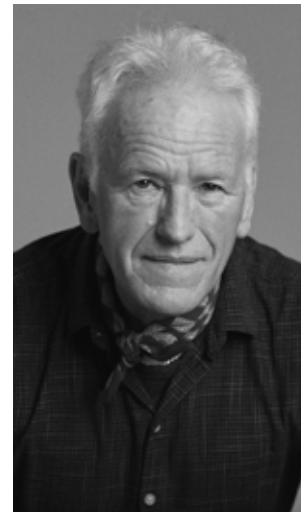
Max Mutzke



Robert Atzorn



Margot Käßmann



Theo Roos



Helga Schubert



Daniel Speck

RETROSPEKTIV: HOMBUCH 2020



Christine Westermann



Yael Adler



Carsten Sebastian Henn

RETROSPEKTIV: HOMBUCH 2019



Anastasia Zampounidis



Janine Kunze



Martina Straten



Orange Blue



Jean-Luc Bannaec



Christian Baron



Sylvie Schenk



Rainer Moritz



Markus Heitz

STARKE PARTNER DER LITERATUR

* Chef der Staatskanzlei
Bevollmächtigter für
Europaangelegenheiten
SAARLAND
Schirmherrschaft



HOM & BUCH
Kulturmanagement GmbH

DR. THEISS
Naturwaren GmbH

Bank 1 Saar
100% und 100% mit Saarpartnern

SWH
Stadtwerke Homburg

BFD
Badische Buchvertriebsgesellschaft

PROWIN
Produktions- und Wirtschaftsinformation



Kreis- und Universitätsstadt
HOMBURG

URANIA
Stromversorgungsgesellschaft mbH

KARLSBERG

HOMBURGO
ONLINE-MAGAZIN FÜR HOMBURG UND DIE REGION

VILLA LESSING
LIBERALE STADTFRÖHLE SAAR



Kawolus
Wir bringen Alu in Form

Buchhandlung Hahn



SR3
SAARLANDWILLE

SR2
KULTURRADIO

**PROTESTANTISCHE
KIRCHENGEMEINSCHAFT
HOMBURG**
KIRCHENTREFFEN

SCHLOSSBERG
HOTEL HOMBURG

Jeromin
WOHNEN EINRICHTEN LEBEN

WAGNER
RECHTSANWÄLTE

FORUM
DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG

JURE
RECHTSANWÄLTE



ICONTRAST

**KEE
VISUAL**